

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gründlicher Unterricht den Generalbaß recht zu erlernen - Don Mus.Ms. 1218/1**

**Nauss, Johann Xaver**

**[1766-1799]**

[urn:nbn:de:bsz:31-233018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233018)



5

Man Ms 1298 1

0

E

Gründlicher Unterricht: Den Gene-  
ral Bass recht zu Erlernen Vorbey  
Denen Anfängern zum Vortheil. Nebst  
Ist: Denen Nothwendigsten Regeln  
und Exempeln wie auch der Hin-  
ger-Geig mit Siffern sowohl im

BASS als DISCANT deutlich

gewiesen wird; Gehärtt

Herr Johann Michael Lender;

In dem Buch der Heiligen Schrift  
 steht geschrieben das die  
 Menschen nicht können  
 verstehen was Gottes  
 Ratschlüsse sind  
 Denn die Weisheit Gottes  
 ist unerschöpflich  
 Und die Erkenntnis  
 seiner Werke ist  
 unermesslich  
 Denn die Höhe seiner  
 Macht ist unermesslich  
 Und die Breite seiner  
 Weisheit ist unermesslich  
 Und die Tiefe seiner  
 Erkenntnis ist unermesslich  
 Denn die Höhe seiner  
 Macht ist unermesslich  
 Und die Breite seiner  
 Weisheit ist unermesslich  
 Und die Tiefe seiner  
 Erkenntnis ist unermesslich



2.

Diesis Mellis Quando Divisio factus repetitio

*(Musical notation with notes and clefs)*  
c s e f g a h c s e f g a h c

*(Musical notation with notes and clefs)*  
c s e f g a h c s e f g a h c

*(Musical notation with notes and clefs)*  
c s e f g a h c s e f g a h c

Von dem inderhinde der Noten und  
 Pausen  
 einleitend die Dreyer eingantz in selber

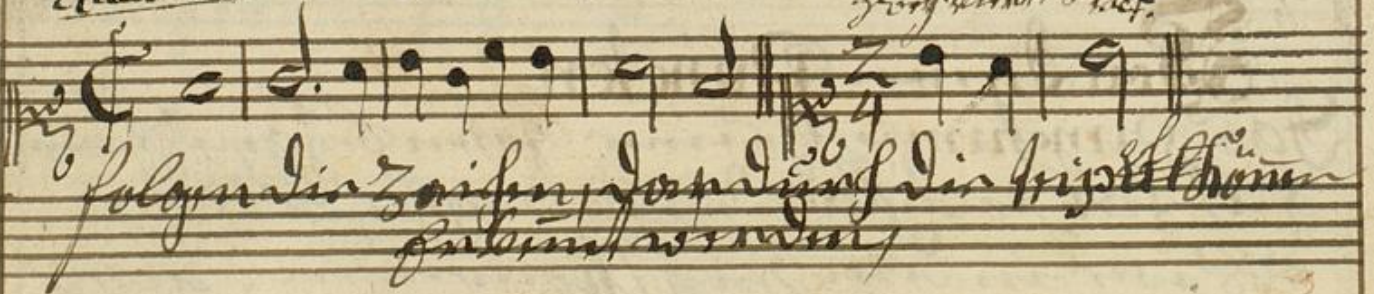
Drey Pausen gelten postillo als obgleich Noten  
 selber

einleitend einleitend einleitend  
 Drey suspizen gelten postillo als obgleich Noten

Von dreyen Punkten  
 das dreyerwertig eine Noten beygehört  
 gilt selb postillo als dreyerwertig  
 als wir in dem dreyerwertigen Exempel  
 zu sehen



Von dem fact und trixelen,  
 müßten den trixelen dieu d' hauptwunden,  
 an die der gantz und gantz fact und dieu  
 zischen C und gfan auf dieu fact folgend. Hohn



folgend die zischen, das dieu die trixelen  
 gfan werden



6. Vom auf und ablaufen der Linken Hand

Musical notation for the first exercise, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen interzen mit der rechten Hand

Musical notation for the second exercise, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen interzen mit der Linken Hand

Musical notation for the third exercise, featuring a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen der rechten Hand mit der rechten Hand

Musical notation for the fourth exercise, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.

Vom auf und absteigen der rechten Hand mit der Linken Hand

Musical notation for the fifth exercise, featuring a bass clef, a key signature of one sharp (F#), and a series of eighth notes ascending and then descending across the staff.



1 2 3 4 1 2 3 1 2 3 1 2 1 2 3 4 1 2 3 1 2 3 2 1 2 3 2  
 Mit der  
 ersten  
 Saunt

3 2 1 0 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 2 3 2 1 2 1 0  
 Mit der  
 ersten  
 Saunt

1 2 3 2 1 2 1 1 2 3 2 3 1 2 3 2 3 1 2 3 2 3  
 Mit der  
 ersten  
 Saunt

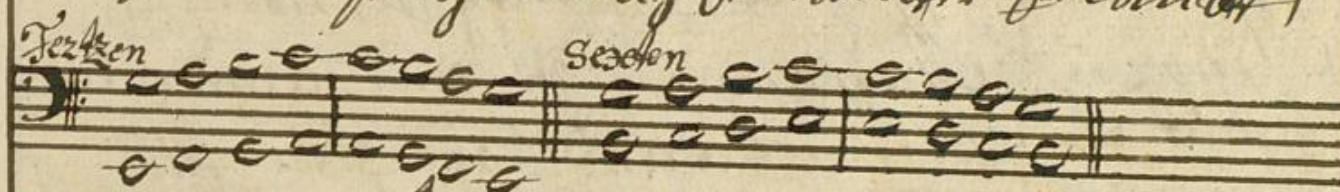
2 1 0 1 0 2 1 3 2 1 0 2 1 3 2 1 3 2 1 0 3  
 Mit der  
 ersten  
 Saunt

### Haibt Wehlen

Erwinten  
 Erwinten  
 3 male

Zway Saunt Zway gley puyndt worden in omf  
 noch in omf noch in omf noch in omf

Die forzen und sexten aber puzndt so woff im  
auf- als abstrigen nach einander forlaufft,



**VIOTATA** Das byßemittel still quinten und octaven  
nach einander zu straffen ist, das die fünfte  
= ist gegen = und schon in andern gesehen haben, Es ist wasser  
in der Bass aufsteigt, muß die rechte hand absteig  
= gen wandern, in Bass absteigt, so muß die  
rechte hand absteigen, so ist ein in der rechte hand

Zu den folgen als ziffern so in der Partitur an der  
Noten gesetzet worden, als Mäulisch: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.  
10. 11. 12. In dem wurdz abgemessen, 1 unson: 2 secund:  
3 tert: 4 quart: 5 quint: 6 sext: 7 sept: 8 octava: 9  
non: 10 dez: 11 undez: 12 duodez: und ist 9 post ist die  
zeiten

2. 10 postiff als 3. 11 postiff als 4. 12 postiff als 5.  
 Drey 12 3 4 5 6 7 prindt Zwirgslig als namlig:  
 Minor und Major, wir folgen. in secund minor  
 Cristif ston: in secund Major ston selben  
 Ton, in tert minor Cristif ston 4 Major ston  
 5 selben Ton, in 4 minor Cristif ston 6 in  
 4 Major ston 7 selben Ton, in 5 minor Cristif  
 ston 7 in 5 Major ston 8 selben Ton  
 in 6 minor Cristif ston 9 in 6 Major ston  
 10 selben Ton, in 7 minor Cristif ston 11  
 in 7 Major ston 12 selben Ton, in  
 Perfecte octav Cristif ston 13 selben Ton



man zu dixer quart die Stodrege die die 4  
 Consonans nicht man in 4. stimen die Stindge  
 mit 3. stimen aber nicht man zu dixer quart  
 die Stodrege die die Perfecten oder quint alla 3or  
 nicht man alzeit in der Perfecten quint. die  
 folger oder quint minor nicht man in 4.  
 stimen die Stindge in 3 stimen nicht man  
 die Stodrege die die nicht man in 4. stimen  
 die Stindge auf die Dorgelt Stodre Dorgelt St.  
<sup>lin 2 prima</sup>  
 die Stimen die Stodrege die die sept nicht man  
 in 4. stimen die Stindge Stodre die Stindge auf  
 die Dorgelt St mit der octa folger auf die obser-  
 vation, wir bey dem concerto ordinario und  
 St die non nicht man in 4 stimen die Stindge

wann oben bey Dir non die Sept steht, nicht man  
guldig daten, steht bey Dir non II nicht man  
die 5 daf zu in die 5 stimm nicht man zu  
non die 7erz,

# Reglen ston zu ruffen in den Vöten

Diese bey Vöten eodinaf in ganzen Ton  
auff ruffen d ruffen perfect und können mit  
in funder groß funder ruff folgen  
wichtig klage vraden

Mitt. stimm      Mitt. stimm

Wollen! die klein 7erz hat die solmisation auf se fa so  
nuldigen die groß 7erz ut mi sol. lat.







Von dem christlichen Noten

dem dem, oder dem christlichen, Item  
wenn dem oder dem Noten sind als v. g.  
in dem graden fact, ganz, Solter, Kirchlaude  
Mittels perfect gylag, so dem die ganz  
von dem wie dem



mit 4. Linien  
An dem die seht was in dem dem, so  
dem was, in dem dem facten als in dem  
die Mittels Noten dem dem wie in dem dem





Es folgt ein bewillkommener Anfang eines  
 mit Noten und Figuren in die Terz überzogen;  
 ab dem Punkt man zur ersten und zweiten  
 eines mit dem Noten einen Perfecten  
 zur dritten ein Set die dritte Perfect,



Es ist noch ein anderer Aufsatz zu beobachten  
 mit Anfang und Noten davon das  
 in Figuren gefasst, es zeigt von oben für oben

Ston und in auf, so fort die Octra aufstreichend  
 Noten in der Sexte die und in der Quint und der  
 Cadenz auf Quint und Sept die dritte Kraft  
 Cadenz, wie folgt



Und die aufstreichenden Noten ist zu observi-  
 ren, wann die erste zweydinge im ganzen  
 Ton aufstreichet, so pringet sie der Sexte, die dritte  
 aber, so ein solches Ton, falls in der Sexte, die dritte  
 ist wiederum der Sexte als zu verstehen ist.

Mit 4 Stimmen

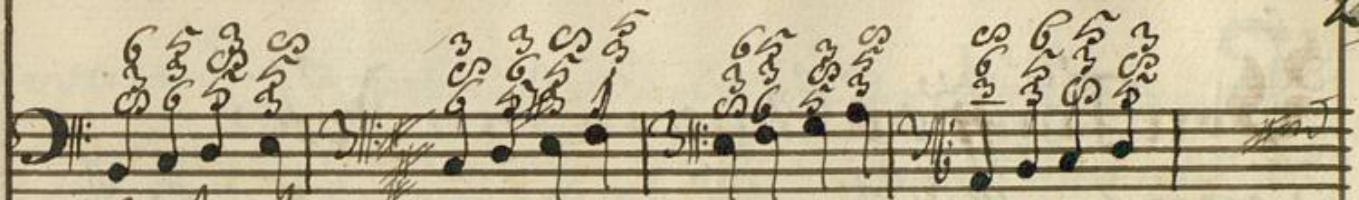
von bey dir aufstiegen in die Willen bey  
 Noten in dem selben Ton aufstiegen ist die erste  
 Perfect die ander sechste die dritte und die  
 vierte Perfect

Mit 4 Stimmen

oder

Mit 3 Stimmen

von oben bey 4 aufstiegen nach der ersten  
 Noten in demselben Ton folgt, so kann man noch  
 aufstiegen wird des fünften

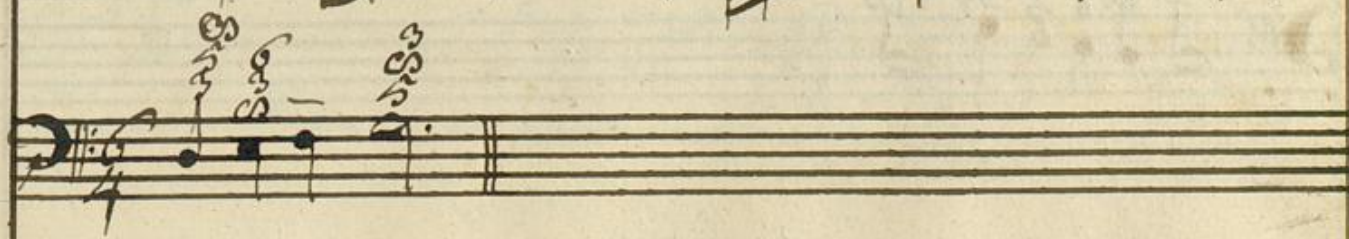


Mit 4. Stimme



Mit 3. Stimme oder

So komm uns auch die aufstehenden Noten  
zwischen im Durchgange, wie zu sehen



Von Fünf außstimmenden Noten;  
 von fünf Notenausstimmungen, und folget nach  
 der ersten in Cadenz Ordnung, so ist die erste  
 und andere Perfect, die dritte hat ein Gesetz,  
 die vierte hat ein quint und Gesetz, und die  
 fünfte nach Cadenz wie folgt folgt,

Mit vier Stimmen



Handwritten musical notation on two staves. The top staff contains a sequence of notes with 'S' and '3' markings above them, and the word 'albrecht' written below it. The bottom staff contains a few notes with 'S' and '3' markings above them.

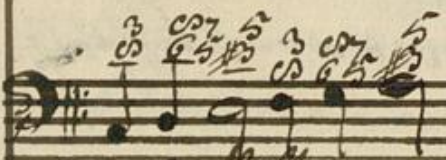
## Von Erst aufstreichenden Noten

Wenn Erst, nicht mehr, oder noch mehr Noten  
 aufstreich, so setz man vor allen nicht zu  
 geben auf die Semitonos, wils alzeit ein setz  
 geben, die übrige Noten von Anfang an  
 von aufstreich, können gegen einander oder  
 mit Zuthilfen in gewisse gylagen werden wir  
 folgt;



Entfällt

Entfällt



Entfällt

So können auch bey uns aufstehenden zu  
willen ein andr unser Notendruckersin was folgt



wo



Finis

Von einem aufstiegender Noten  
 Die einem aufstiegender Noten können auf folgen  
 und wie es schlagen werden

Handwritten musical notation on three staves, likely a lute tablature or a simplified staff notation. The notation is dense and includes various symbols and clefs. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second and third staves also have treble clefs and one sharp. The notation consists of vertical stems with various symbols (circles, squares, triangles) and horizontal lines indicating pitch and rhythm. There are some handwritten annotations in German, such as "oder Zuckfist" and "oder Zuckfist".

Von achtzig singenden Vöten  
 So kamen achtzig singender Vöten zu zeit  
 p<sup>er</sup> ihm in 4 timen ofur oberse l<sup>in</sup>g p<sup>er</sup> se  
 ander gnommen worden

Mit abwechselung ofur abwechselung

So kan ein büch<sup>er</sup> achtzig singenden Vöten zu  
 jeder dir quint und seet noch in ander g<sup>es</sup>ta  
 gen worden p<sup>er</sup> d<sup>er</sup> l<sup>in</sup>g in 3 timen wie in dem  
 l<sup>in</sup>gen exempel zu sehen ist

20

Mit 3tunen mit abweichung  
oder abweichung

Beispiel in der 3tunen geschwinden Noten

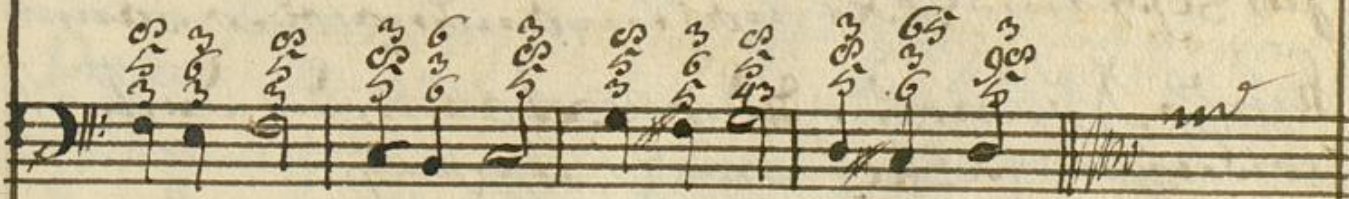
3tunen

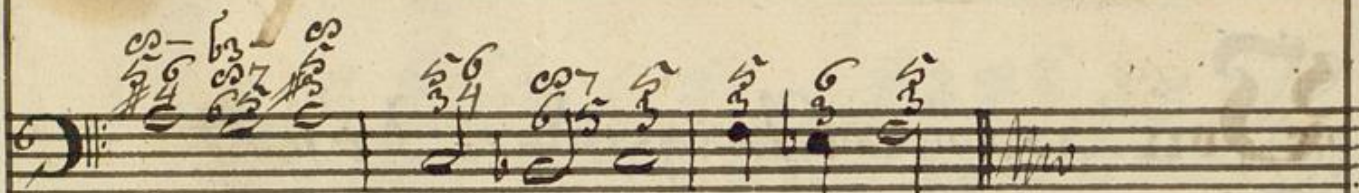
3tunen  
Ende der 3tunen Noten

Von zwey absteigenden Noten,  
 So mögen zwey Noten dinst in gantzem  
 oder halben Ton absteigen und in dinst  
 Noten nicht, so können auch Perfect  
 gylagen werden auf folgenden weis;



in gantzem Ton, in dinst halben Ton  
 wann auf zwey absteigenden Noten wiederum ein dinst  
 in dem Clavem darin ist war posslich man wird zu sehn





von was zwij abstrig und in Noten in cadenz  
 Ordnung folgt, schon man die cadenz gar schon  
 mit der 7 und 5 flirten, wir zu rufen,



Von dem abstrig und in Noten  
 wunderly Noten abstrig, so in dem  
 wir zu rufen, die ist die Perfect, die andere  
 set sept und seet was in andern, oder was  
 duntz Noten sind die set all in die duntz ist  
 was in die Perfect wir zu rufen,

31

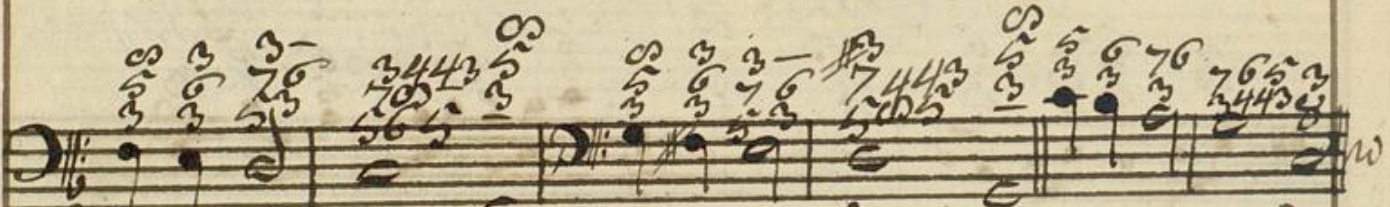
Mit 4 Stimmen oder Mit 3 Stimmen

So können wir bey jeder Steigung  
 einen Zehnwille im Disjunkt

Von einer absteigenden Note  
 wandlung Note absteigen po ist die erste  
 Perfect, die andere hat eine Sexte. Die dritte  
 Septime Sexte, oder quint und Sexte mag man  
 die, die dritte ist wider eine Perfect,



wann es 4 abstriguntm Noten in  
 Casent 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12  
 die Casent 4 5 6 7 8 9 10 11 12  
 als zum exempel;

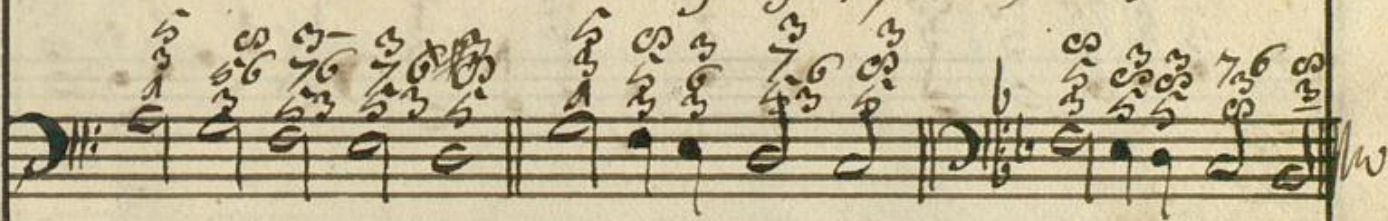


Es sein ein 4 abstriguntm zu willig mit die  
 4 5 6 7 8 9 10 11 12





Von Fünff abstraynigundten Noten  
Von bey Fünff abstraynigundten die 2. Fystr  
Noten die gantz son abstraynen, po. rindt  
die perfect, die drittr und drittr sat Septim  
Seet, nach einander die 5. oder drittr ist wider  
= ein perfect.



war bin fünf abstrigunden gleich nach der  
 Notennur fadler son folgt po ist die erste Per-  
 fect die ander fadler secht die dritt und vier  
 fad secht und sept nacheinander die letzte ist  
 Perfect

The musical notation consists of three staves. The first staff begins with a treble clef and contains several measures of music with rhythmic values such as 3/2, 3/4, 6/8, and 3/8. The second staff starts with a bass clef and continues the notation with similar rhythmic values. The third staff also begins with a bass clef and shows further musical notation. The notation is dense and includes various note values and rests, characteristic of early printed music.



# Donacht abspingend in Noten



von nun an soll die Orgel in der Kirche  
 von nun an singet so wie man zum Herz  
 von nun an soll die Orgel in der Kirche  
 von nun an soll die Orgel in der Kirche

Erinnere mich an die Zeit der Trübsal, die ich erlebte  
Perfectus vir in iustis

37

Quart Erinnere

Quint Erinnere

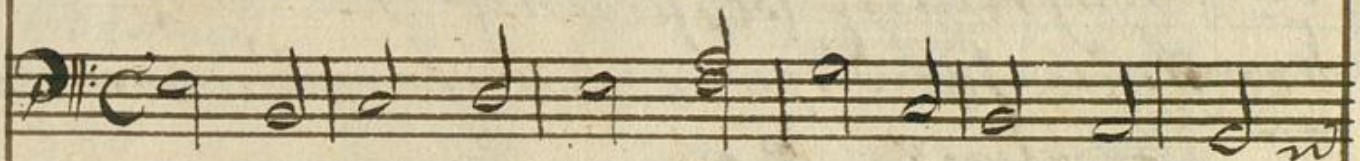
Sech Erinnere in die Gedächtnis sept in begriff sept Erinnere

Erwille den man ist in Herz Erinnere, die ist im  
C. allein Gedächtnis.



Man singt und schreiet vor:

89.



Das Ende

folgen die weilen von dem drey singenden  
 fusten in die tertzen beyis.

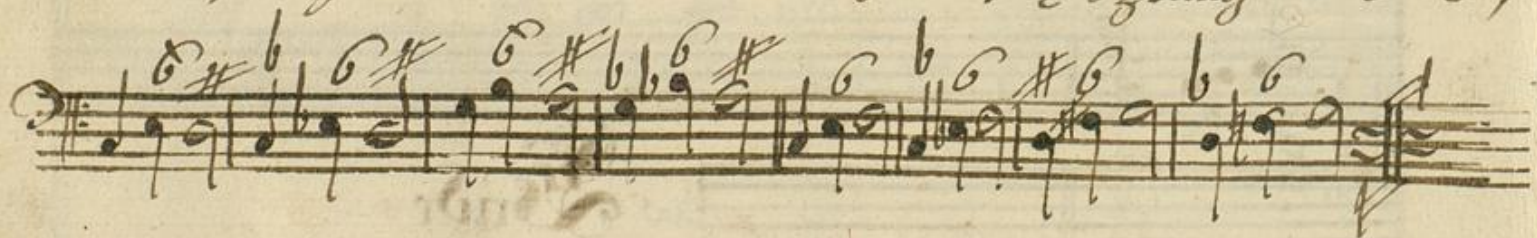
von was immer perfecten geyst in tertzen beyis  
 kommt, so fort die tertzen beyis noten ordinar in secht  
 wie



notandum von der tertzen beyis, die tertzen beyis  
 in andern kommen, kommt man zu den tertzen beyis  
 wie



von was immer tertzen beyis beyis ordinar in secht  
 von beyis singet kommt man zum tertzen beyis in secht,



Ston Oxymgen in die 4t und 5t überaus  
Oxymgen in die 4t und 5t überaus

Musical notation for the first system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

4t Oxymgen  
Ston Oxymgen in die 4t und 5t überaus

Musical notation for the second system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Sedel Oxymgen  
Ston Oxymgen in die 4t und 5t überaus

Musical notation for the third system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Biggillen han man in die 4t und 5t überaus  
zum Tempel

Musical notation for the fourth system, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#).



Notandum.

In octava, scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava  
des. In octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava  
in octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava

Musical staff with notes and figured bass: 43 43 43 43 7643 7643 7643 7643 7643 43 7643

Musical staff with notes and figured bass: 43 43 8 43 7643 7643 7643 7643

In octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava  
des. In octava scilicet tabellam unam in octava unam aut octavam unam in octava

Musical staff with notes and figured bass: 6 43 43 76643 7643 7643 7643 43 463 43 43 767643

Musical staff with notes and figured bass: 6 43 43 7643 7643 7643 43 43 43 43 7

Handwritten musical score on six staves. The notation includes various notes, clefs, and fingerings. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The second staff continues the melody. The third staff features a treble clef and a common time signature, with fingerings such as 4 3 9 8, 4 3 9 8, 4 3 9 8, 4 3, 7 6 4 3, and 7 6 4 3. The fourth staff has a treble clef and a common time signature, with fingerings like 6 4 3, 4 3, 6 4 3, 4, 4 3 9 8, 4 3, 6 7 6, and 7 6 4 3. The fifth staff includes a treble clef and a common time signature, with fingerings such as 4 3, 9 8, 4 3 6 5, 9 8, 4 3, 9 8, 5 4 3, and 7 6 4 3. The sixth staff has a treble clef and a common time signature, with fingerings like 5 4, 5 4# 2 8, 5 4 3, 2 8, 4 3, 6 7, 4, 4#, and #.

Strom Okeanum

5

96

47

48



50

2

51

2

52

